

Protokoll der 35. ordentl. Generalversammlung der UHF-Gruppe der USKA

vom 21. August 2004 im Hotel UTO Kulm, 8143 Uetliberg

1. BEGRÜSSUNG UND WAHL DER STIMMENZÄHLER

Die Präsidentin, Cécile Greminger, HB9ZBH, eröffnet die Versammlung um 15.25 Uhr. Sie begrüsst die Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder Robert Grisch, HB9ER, und Kurt Röthlisberger, HB9UZ. Einen besonderen Willkomm entbieten die Anwesenden Rolf, HB9PQR. 19 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Traktandenliste: Das Traktandum "Mitgliedermutationen" wird als Punkt 3 eingeschoben.

Stimmzähler: Einstimmig werden Hugo Suter, HB9WQ und Wolfgang Nübel, HB9WN, gewählt. Anwesend sind 49 Mitglieder.

Gedenken an die Verstorbenen: Im vergangenen Vereinsjahr sind zwei Mitglieder verstorben. Die Anwesenden erheben sich im Gedenken René Moser HB9AZB und Heiri Ruckli, HB9JBK.

2. PROTOKOLL DER LETZTEN GV

Das Protokoll der Generalversammlung vom 15. November 2003 war auf der Homepage der UHF-Gruppe publiziert. Es wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt. HB9ER bittet um Zustimmung des Protokolls an die Mitglieder im Anschluss an die jeweilige GV.

3. MITGLIEDERBEWEGUNGEN

10 OMs sind ausgetreten, 2 Mitglieder verstorben, 5 OMs haben sich als Mitglieder angemeldet. Die neuen Mitglieder werden mit einer Gegenstimme aufgenommen. Aktueller Mitgliederbestand: 283, Abnahme gegenüber Vorjahr 7 Mitglieder.

4. JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

An zwei Sitzungen hat sich der Vorstand im letzten Vereinsjahr u. a. mit folgenden Geschäften befasst: Aktualisierung der Homepage von HB9UF/ Edition einer Relaiskarte / Übernahme des Relais der UHF-Gruppe Basel / Evaluation eines neuen Relaisstyps und des entsprechenden technischen Equipements für den Ersatz überalterter Anlagen / Vorbereitung Vereinsausflug September 2005. Die Präsidentin dankt Peter Amsler, HB9DWW, für seine Bereitschaft, die Homepage zu überarbeiten. Sie bedankt sich bei Alwin Bieg, HB9MJB, und Christoph Biel, HB9DKQ, für die gute Zusammenarbeit beim Transfer des UHF-Relais der Gruppe Basel in den Besitz der UHF-Gruppe HB9UF. Basel hat der UHF-Gruppe das Relais kostenlos überlassen. Der Mietvertrag der UHF-Gruppe mit der FHBB (Fachhochschule beider Basel), Eigentümerin der Liegenschaft, in der sich der Standort des Relais befindet, wurde kürzlich unterzeichnet. Damit gehören der UHF-Gruppe nun insgesamt 8 Relaisstationen. Die Präsidentin bittet die Anwesenden, unter dem Motto "Mitglieder werben Mitglieder", die Neulizenzierten, die auf unseren Relais QRV sind, zu einer Mitgliedschaft bei der UHF-Gruppe zu ermuntern.

5. JAHRESBERICHT DES BETRIEBSLEITERS

Res Neiger, HB9MFN, bemüht sich, dass der Betriebsunterbruch eines defekten Relais nicht länger als 1 Woche dauert. Er bittet um Verständnis, dass Reparaturen nicht immer sofort möglich sind. Manchmal muss improvisiert werden. Die Beschaffung von Ersatzmaterial ist oft schwierig. Res dankt seinen Vorgängern für ihre grosse Leistung auf der er aufbauen kann.

Ersatz: Einige Geräte haben ein stattliches Alter, im Schadenfall ist die Lieferung von Ersatzteilen nicht mehr gewährleistet ist. Res ist daran, neue Geräte als Ersatz zu evaluieren.

Ausfall des Relais Pilatus Februar 04 wegen einer defekten Endstufe. Die Reparatur vor Ort war nicht möglich, der Betrieb wurde mit einem Provisorium überbrückt. Weil die Reparatur der Endstufe nicht befriedigte, installierte Res am 10. Juli eine Endstufe aus seinem Fundus.

Besichtigung in Muttenz: Standort des Relais der UHF-Gruppe Basel

Ausfall der Verbindung Corvatsch-Cesero Mai 04: Reset via Säntis nicht möglich. Reset des Cesero aus Bellinzona, dadurch wurde Reset Säntis möglich. Dank an Axel, HB9SJE, für die Unterstützung.

Unterbrüche der Verbindung Corvatsch-Cesero: Die Verbindung Corvatsch-Cesero bricht immer noch nach einer gewissen Zeit ab. Im Sommer tritt die Störung rascher ein als im Winter. Es scheint sich um ein thermisches Problem zu handeln. Res kann den Cesero nicht selber empfangen, er ist auf Rückmeldungen der Benutzenden angewiesen. Die Reparatur ist aufwändig, da der Standort des Relais auf dem Cesero nur zu Fuss erreichbar ist.

Echolink-Anbindung Pilatus wurde am 23.07.04. von HB9AJF, HB9DWW, HB9TLX und HB9MFN in Betrieb genommen. Probleme mit der Verbindung zum Provider konnten mit neuer Antenne behoben werden.

Zukunft: Auf dem Corvatsch steht 2006 ein Umbau bevor, das Dach des Hauses wird um 3 Meter angehoben. Betroffen ist auf jeden Fall der Platz der Antenne unseres UHF-Relais HB9EA. Noch offen ist, ob der Standort der Station ebenfalls tangiert ist. Res klärt ab, ob das Relais während des Umbaus weiterhin auf dem Corvatsch betrieben werden kann oder ob für die Bauzeit ein provisorischer Standort gesucht werden muss. Er wird von Engadiner-Amateuren unterstützt.

Verbindung mit dem Puschlav: Die Engadiner OMs suchen zusammen mit Res nach einer Möglichkeit, eine Verbindung mit dem Puschlav einzurichten. Der Standort Corviglia wird geprüft. Eventuell käme Corviglia auch als Übergangslösung für die Umbauzeit des Corvatsch in Frage.

6. JAHRESRECHNUNG UND REVISORENBERICHT

Bilanz, Betriebsrechnung und Inventar stehen den Anwesenden als Tischvorlage zur Verfügung. Der Kassier erläutert seine Abrechnung und beantwortet Fragen.

Die Revisoren Dominique Fässler, HB9BBD und Armin Donauer, HB9JBN haben festgestellt, dass Bilanz und Betriebsrechnung den geltenden Regeln entsprechen und die Kasse einwandfrei geführt wird. Die Revisoren beantragen der GV, dem Kassier Max Frei, HE9OAI, unter Verdankung seiner geleisteten Arbeit, Decharge zu erteilen. Sie empfehlen der GV, die Jahresrechnung, die einen Gewinn von CHF 941.05 ausweist, anzunehmen. Beschluss: Die Verabschiedung der Rechnung und die Entlastung des Kassiers erfolgen einstimmig.

7. BUDGET 2004

Das Budget rechnet mit dem unveränderten Mitgliederbeitrag von CHF 30. Es wird nach kurzer Diskussion und Beantwortung von Fragen ohne Gegenstimme mit 3 Enthaltungen genehmigt.

8. WAHLEN

Es liegen keine Demissionen vor. Präsidentin und Vorstandsmitglieder werden einstimmig bestätigt.

9. STATUTENREVISION

Max Frei, HE9OAI, erläutert kurz die Vorgeschichte, zum aktuellen Entwurf. Der Vorschlag wurde auf der Homepage publiziert.

Peter, HB9MTI bedauert, dass die Unterlagen für die Statutenrevision nicht – wie im Vereinswesen üblich – der Einladung beigelegt waren. Er hat den Entwurf auf Verlangen erhalten und ist zum Schluss gekommen, dass er Widersprüche und unklare Formulierungen enthält. Peter hat deshalb einen neuen Vorschlag erarbeitet, den er der GV vorlegt.

Dominique, HB9BBD, stellt den Ordnungsantrag, das Traktandum zu verschieben. Die GV kann nicht eine Unterlage beraten, die sie nicht kennt.

Robert, HB9ER, beantragt ebenfalls, das Traktandum Statutenrevision zu verschieben, da der Entwurf den Mitgliedern nicht persönlich vor der GV zugestellt worden ist. Er schlägt die Bildung einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Peter, HB9MTI, vor. Diese hat den Auftrag, zuhanden der nächsten GV einen neuen Entwurf auszuarbeiten. Der AG gehören unter anderen Dominique, HB9BBD, und MAX, HB9OAI als Vertreter des Vorstands, an.

Die Anwesenden stimmen der Vertagung des Traktandums "Statutenrevision" auf die GV 2005 einstimmig und der Bildung einer AG mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung zu.

10. AUSFLUG

Ein Ausflug wird erst für das Vereinsjahr 2005, voraussichtlich für September, geplant.

11. ANTRÄGE

Es liegt der Antrag der Präsidentin vor, den jährlichen Beitrag von CHF 500 an HB9HD zu streichen, da die finanzielle Lage des Vereins nicht überprüfbar ist. Nach lebhafter Diskussion wird beschlossen, auf den jährlichen Beitrag von CHF 500 an HB9HD zu verzichten.

12. VERSCHIEDENES

Dank: Robert, HB9ER, dankt dem Vorstand für seinen Einsatz und seine grosse Arbeit.

Peter, HB9DWW

Das Relais Muttenz wurde der UHF-Gruppe der USKA durch den Verein UHF-Gruppe Basel geschenkt. Bedingung war die Aufschaltung von EchoLink auf diesem Relais.

Echolink auf dem Pilatus läuft auch vom neuen Standort aus gut. Eine Bedienungsanleitung für alle Benutzer des Relais Pilatus wurde von HB9DWW auf dem Internet, Link auf der Homepage der UHF-Gruppe, zur Verfügung gestellt.

An der letzten GV wurde das Angebot an HB9HC für die Durchführung eines CW-Trainings als Pilotversuch beschlossen. Nachdem HB9F ein Multimode-Relais auf dem Schilthorn auf 439.475 MHz in Betrieb genommen hat, erübrigt sich eine Verbreitung des wöchentlichen CW-Trainings von HB9HC über ein Relais der UHF-Gruppe.

Dominique HB9BBD möchte nicht, dass die UHF-Relais schleichend zu Echolink-Relais werden. Er stellt den Antrag, dass in der UHF-Gruppe eine Diskussion über Zukunft und Entwicklung von Echolink geführt wird. Zuhanden der nächsten GV stellt er den Antrag, Echolink vom Pilatus zu entfernen.

Willy, HB9SOA bedankt sich für die Pflege des Relais Corvatsch durch die UHF-Gruppe. Er wird sich dafür einsetzen, dass das Relais weiterhin gratis auf dem Corvatsch stationiert werden kann. Echolink hält er für eine neue Technologie, die man mit eigenen Relais ausbauen sollte. Echolink gehört aber nicht auf DX Relais.

Präsidentin: Die Präsidentin sichert zu, dass der Vorstand die Problematik "Echolink" diskutieren wird.

Nächste GV: **Samstag, 27. August 2005, 15.00 Uhr auf dem Uetliberg**

Schluss der GV um 17.15 Uhr.

Die Protokollführerin:

Denise Moser, HB9CWY

Basel, 1.12.2004, angepasst 19.01.05